

Am 2.Juli 2008 wurden mittels der „Operación Jaque“ (Operation Schach) 15 Geiseln der FARC, darunter Ingrid Betancourt, befreit.

Die Wochenzeitung „El Espectador“ berichtet am 20.10.08, wie die FARC die Aktion darstellt.

Die FARC zeigt ihre Version der „Operation Schach“

Guerrilleros der FARC nahmen den spektakulärsten Schlag, die sie durch die Armee getroffen hat.....auf Video auf, als unversehrt 15 Gefangene.....am 2.Juli 2008 befreit wurden.

Das Videoband von etwas mehr als 9 Minuten Länge zeigt einige Einzelheiten, die bisher nicht bekannt waren von den Momenten vor der Befreiung und vom Abflug des Hubschraubers. Am Anfang zeigt das Band, wie einer der beiden Hubschrauber, die eingesetzt wurden, wie er landet, während der andere in der Luft bleibt. Aus dem gelandeten Hubschrauber steigt eine Gruppe von Personen, darunter eine mit einer Weste des Roten Kreuzes, andere mit Fernsehkameras und Ausrüstung für Interviews. Ferner wird gezeigt, wie diese sich der Gruppe von Guerrilleros nähert, mit der sie zusammentreffen, nachdem sie einen Drahtzaun überwunden haben, nachdem einer der Guerrilleros die Drähte geöffnet hat, um den verkleideten Soldaten den Durchlass zu öffnen.

Die Aufnahme zeigt dann, wie die scheinbaren Journalisten so tun, als machten sie ihre Geräte bereit um ein Interview mit einem der Befehlshaber der FARC zu machen, der aber nicht kommt. Danach ist zu sehen, wie die Gruppe der Entführten zum Hubschrauber gebracht wird und wie man ihnen Fesseln anlegt, damit es glaubwürdig wirkt.....

Am Ende der Aufnahme, die im Fernsehkanal Noticias Uno gezeigt wurde, sieht man, wie der Hubschrauber abfliegt, ohne dass die Gangway eingezogen ist, während am Boden eine Stimme sagt: „Der Kamerad geht, der Kamerad geht“.

Die Verbreitung dieser Bilder fand fast gleichzeitig statt mit einer Dokumentation von National Geographic über die Befreiungsaktion....., die am Wochenende gezeigt wurde. Die Operation Schach war eine als Aktion einer Nichtregierungsorganisation getarnte Militäraktion, bei der Akteure wie „Journalisten“, eine „Krankenschwester“, zwei „Guerrilleros“ u.a. nicht fehlten, die die Gefangenen auf dem Flug ins Hauptquartier der FARC zum FARC-Chef „Alfonso Cano“ begleiten sollten..... Bei der Operation wurden festgenommen die Bewacher Gerardo Antonio Aguilar und Alexander Farfán, gegen die ein Auslieferungersuchen der USA wegen des Vorwurfs des Terrorismus und der Entführung vorliegt.